WANDER PROGRAMM

Uri – Traumhaft

2022

Urner Wanderwege

ALLGEMEINE INFOS

Detailliertere Angaben über die Wanderungen finden Sie spätestens 1 Monat vor Wanderstart auf www.urnerwanderwege.ch

AUSRÜSTUNG: Alle Wanderungen erfordern eine der Jahreszeit und dem Wetter angepasste Bekleidung und gute Wanderschuhe. In den Rucksack gehören Regenschutz, Schutz vor Kälte und Sonne, Getränk und mindestens eine leichte Zwischenverpflegung.
Für Schneeschuhtouren sind Schneeschuhe und Stöcke mit Tellern nötig. Wenn von der Detailplanung her verlangt, entsprechende Lawinenausrüstung: Lawinenverschütteten-suchgerät LVS, Lawinensonde und Lawinenschaufel.

ANFORDERUNG: Die Wanderungen sind gemäss den Schwierigkeitsgraden LV Manual und des SAC nach der technischen Schwierigkeit und der konditionellen Anforderung gekennzeichnet.
Die Anforderungen sind auf den Detailprogrammen mit Angabe der Höhenmeter und benötigter Marschzeit beschrieben.

TREFFPUNKT: Die Treffpunkte sind so abgestimmt, dass man sie mit den Öffentlichen Verkehrsmittel erreichen kann. Es kann jedoch vorkommen, dass sich die Fahrplanzeiten nach der Planung ändern. Darum bitten wir Sie, die Fahrpläne zu kontrollieren.

WITTERUNG: Es ist der Wanderleitung vorbehalten, das Programm kurz vor Wanderstart oder während der Wanderung zu ändern, sollten es die Umstände erfordern. In so einem Fall nimmt die Wanderleitung Kontakt zu den Teilnehmenden auf.

ANMELDUNG: Eine Anmeldung für Wanderungen und Anlässe ist erforderlich. Begrenzte Teilnehmeranzahl.

HAFTUNG UND VERSICHERUNG: Haftung und Versicherung sind Sache der Teilnehmenden.







	Sonntag 23. Januar	Schneeschuhwanderung / Wandern und Kulinarik: Schneeschuhtour Göschenen mit Fondueplausch, 2-3 h	T: leicht (WT1) K: leicht
	Samstag 5. Februar	Schneeschuhwanderung Zwischen Schächentaler Windgällen und Schärhorn, ca. 5 h	T: mittel (WT2) K: mittel
	Samstag 26. März	Schneeschuhwanderung Nostalgisches Winterhorn, ca. 5 h	T: mittel (WT2) K: schwer
	Samstag 2. April	Wanderung mit den Zürcher Wanderwegen Rundweg Winterthur, ca. 5 h	T: leicht (T1) K: mittel
	Sonntag 10. April	Erlebnis mit Tieren Unterwegs mit Pferden, mit Besuch im Pferdestall in Silenen, ca. 3 h	T: mittel (T2) K: leicht
	Samstag 30. April	Mitgliederanlass Urner Wanderwege Workshop «Sicher unterwegs im Sommer»	Altdorf 14 Uhr

Wir bieten **Wandern für Menschen mit Demenz** an. Dies von Mai bis Oktober immer am ersten Mittwoch im Monat. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es auf unserer Webseite oder bestellen Sie einen detaillierten Flyer **info@urnerwanderwege.ch**.

	Samstag 21. Mai	Festival der Natur zu Besuch auf der Geissalp Chüeplangg, ca. 4 h	T: mittel (T2) K: mittel
	Samstag 11. Juni	Wanderung Passübergang auf 1487 Meter über Meer, Riemenstalden-Muotathal, 3 - 4 h	T: leicht (T1) K: mittel
	Sonntag 26. Juni	Bergwanderung Sunnig Grat – ein Aussichtspunkt par Excellence, 6 - 7 h	T: mittel (T3) K: schwer
	Freitag 15. Juli	Erlebnis mit Tieren Unterwegs mit Ziegen im Maderanertal, 4 – 5 h	T: mittel (T2) K: mittel

WANDERLEITERINNENTEAM:



Sanna Laurén
Wanderleiterin SBV, UIMLA
eidg. Fachausweis
Zusatzausbildung T4



Priska Herger
Wanderleiterin BAW,
eidg. Fachausweis

KONTAKTDETAILS:

eMail: priska.herger@urnerwanderwege.ch
Mobile: 078 881 39 67

eMail: sanna.lauren@urnerwanderwege.ch
Mobile: 078 641 81 32



	Sonntag 17. Juli	Schweizer Wandernacht Sonnenaufgang am Pazolastock, ca. 5 h	T: mittel (T3) K: schwer
	Sonntag 23. Juli	Erlebniswanderung Mit dem Strahler unterwegs im Sustengebiet, 3 - 4 h	T: mittel (T3) K: leicht
	Freitag 26. August	Alpinwanderung Nepali Highway, Furkagebiet, ca. 6 h	T: schwer (T4) K: schwer
	Samstag 27. August	Bergwanderung Im Banne des Galenstocks, ca. 5 h	T: mittel (T3) K: mittel
	Sa/So 9./10. Sept.	Erlebnis mit Tieren / 2-tägiges Trekking mit Packpferden und Übernachtung auf der Alp Gampelen	T: mittel (T2) K: mittel
	Samstag 17. September	Mitgliederanlass Urner Wanderwege Urner Weinwanderung	T: leicht (T1) K: leicht
	Sonntag 2. Oktober	Alpinwanderung Rundwanderung inmitten der Isenthaler Bergkulisse	T: schwer (T4) K: schwer
	Sonntag 9. Oktober	Bergwanderung Unterwegs auf der grössten Alp der Schweiz Urnerboden, ca. 4 h	T: mittel (T2) K: mittel
	Sonntag 6. November	Erlebnis mit Tieren Unterwegs mit Ziegen im Isenthal, 3 - 4 h	T: mittel (T2) K: mittel
	Sonntag 4. Dezember	Wanderung Auf der Sonnenseite des Urner Reusstals, 3 - 4 h	T: leicht (T1) K: leicht



TECHNISCHE SCHWIERIGKEITSGRADE IM PROGRAMM:

Wanderweg GELB =
Technik leicht (SAC: bis T1)

Wanderwege verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die BenützerInnen.

Bergwanderweg WEISS-ROT-WEISS =
Technik mittel (SAC: T2 und T3)

Bergwanderwege erschliessen teilweise unwegsames Gelände und verlaufen überwiegend steil, schmal und teilweise exponiert. Besonders schwierige Passagen können mit Ketten oder Seilen gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht (T3). BenützerInnen müssen trittsicher, schwindelfrei, in guter körperlicher Verfassung und bergerfahren sein.

Alpinwanderweg WEISS-BLAU-WEISS
= Technik schwer (SAC: T4)

Alpinwanderwege T4 führen teilweise über wegloses Gelände, über Schneefelder, Gletscher und Gröllhalden, durch Steinschlagrunsen oder durch Felsen mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden. BenützerInnen müssen trittsicher, schwindelfrei, Vertraut mit Kletterpassagen, in sehr guter körperlicher Verfassung sein und Kenntnisse der Gefahren im Gebirge haben.

KONDITIONELLE ANFORDERUNGEN SOMMER:
Leicht: Länge bis 12 km. Höhenmeter bis 400 hm. Gehzeit bis 3 h. **Mittel:** Länge bis 20 km. Höhenmeter bis 900 hm. Gehzeit bis 5 h. **Schwer:** Länge mehr als 20 km. Höhenmeter mehr als 900 hm. Gehzeit mehr als 5 h.

Schneeschuhwanderung PINK:

Schneeschuhrouten sind während der Wintermonate signalisierte Verbindungen, die der Erholung auf Schneeschuhen dienen und in der Regel ausserhalb des Siedlungsgebietes verlaufen. Schneeschuhrouten sind nicht präpariert und stellen deshalb erhöhte technische Anforderungen an die Benutzer. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation und Kenntnisse zu Gefahren im Gebirge sind notwendig. Die Linienführung von Schneeschuhrouten sind hinsichtlich Gefahren und Natur-/Wildschutz besonders sorgfältig gewählt.

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN SCHNEESCHUHWANDERUNGEN (SAC: WT1 und WT2):
Leicht (blau), SAC: WT1: nicht steil; mit Ausnahme von kurzen und ungefährlichen steilen Passagen.
Mittel (rot), SAC: WT2: mässig steil, teilweise exponiert.

KONDITIONELLE ANFORDERUNGEN SCHNEESCHUHWANDERUNGEN:
Leicht: Länge bis 5 km und Höhenmeter bis 200 hm.
Mittel: Länge 5 bis 12 km oder Höhenmeter bis 500 hm.





